Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Frau Klemz
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Name: Hubert Bader
Telefon: 02103 2019-5
Telefax: 02103 201960
hubert.bader@skfm-hilden.de
17.01.2012

Antrag auf Weiterführung der Präventionsstelle im Bereich Schuldnerberatung

Sehr geehrte Frau Klemz,

wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Jahresbericht zur Schuldnerberatung des SKFM Hilden für das Jahr 2011 vorzulegen.

Bereits im Oktober 2011 hatten wir Ihnen den ersten Jahresbericht über die Durchführung des Präventionsprojekts überreicht. Unser aktueller Bericht enthält weitere Ausführungen zur Arbeit der Präventionsfachkraft Claudia Brodmann.

Prävention ist ein langfristig angelegtes Angebot. In der Einleitung zu unserem Jahresbericht verweisen wir auf eine Wirksamkeitsstudie zur Schuldnerberatung. Diese kann bereits nach einem Beratungszeitraum von 8 Monaten nachgewiesen werden. Leider enthält diese Studie keine Aussage zur Nachhaltigkeit von Schuldnerberatung.

Es gibt keine empirische Untersuchung dazu, wie viele Ratsuchende nach überwundener Überschuldung erneut in eine finanzielle Notlage geraten. Ebenso gibt es keine gesicherten Erkenntnisse, ob sie sich während des Beratungsprozesses das notwendige Wissen angeeignet haben, um finanziell krisenhafte Situationen künftig zu vermeiden.

Eine Verhaltensänderung zu initiieren, ist ein langwieriger Prozess. Zudem ist aus der Erwachsenenbildung bekannt, dass sich Lernprozesse bei Erwachsenen schwieriger gestalten als im Kindesalter.

Das Augenmerk ist demnach darauf zu richten, bereits Kinder und Jugendliche in der Entwicklung von Finanzkompetenz zu unterstützen. Es soll ein angemessener Umgang mit Verpflichtungen angestrebt werden, um bestenfalls Überschuldungssituationen zu vermeiden.

Neben dem schulisch geregelten Lernen mit festgelegten Inhalten erfolgt kindliches bzw. juveniles Lernen außerschulisch im familiären Umfeld, später zunehmend außerfamiliär, z.B. in der „peergroup“.

Das staatliche Bildungsangebot fußt auf einem Miteinander von familiärer und staatlicher Erziehung. Durch vielfältige gesellschaftliche Veränderungen hat dieses „Idealbild“ jedoch diverse Brüche erfahren.

Die ehemals wie selbstverständlich abrufbaren Kompetenzen, die durch familiäre Erziehung entwickelt wurden, sind tendenziell rückläufig. Wir sehen infolge dieser Entwicklung einen Auftrag für die öffentliche Erziehung.

Bereits 2009 hat die Stadt Hilden ein Strategiepapier und Handlungskonzept für ein lokales Bildungsnetzwerk vorgelegt. Das Präventionsangebot des SKFM Hilden e. V. ordnet sich ideal in dieses Konzept ein. **Der SKFM stellt eine der Schnittstellen zwischen Schule bzw. außerschulischen Einrichtungen dar und ist somit Bildungspartner zur Umsetzung und Realisierung des Bildungsziels „Erlernen von Finanzkompetenz“.**

Das Konzept für ein lokales Bildungsnetzwerk der Stadt Hilden postuliert den Aufbau einer auf mehrere Jahre angelegten Projekt- und Prozessstruktur. Die Feststellung, dass Hilden den Ausbau und die Schaffung von qualitativ hochwertigen und gut aufeinander abgestimmten Unterstützungssystemen und die Schaffung von institutionsübergreifenden Bildungsstandards und Bildungszielen braucht, spricht dafür, das Präventionsangebot des SKFM Hilden e.V. langfristig zu sichern. **Gezielte und methodisch passgenaue Präventionsangebote sind ein wichtiger Bestandteil des Bildungsauftrages.** Der SKFM Hilden e.V. kann somit als aktiver Partner innerhalb des Bildungsnetzwerkes dazu beitragen, die geforderte Chancengerechtigkeit für alle Hildener Kinder und Jugendlichen zu verwirklichen. Wir versuchen damit, am Ziel des Hildener Bildungsnetzwerkes mitzuwirken, jedem Kind, jedem Jugendlichen zu seinem Schlüssel zum Erfolg und zu einer vollwertigen und gelingenden Partizipation an der Gesellschaft zu verhelfen.

Wir beantragen die Weiterführung des Präventionsprojektes in der Sozialberatung für Schuldner über den 01.11.2012 hinaus, um durch ein dauerhaftes Angebot nachhaltig Erfolg zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hubert Bader
Geschäftsführer